Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 13 (1887)
Heft: 9

Illustration: Kalt gestellt
Autor: Boscovits, Johann Friedrich

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 24.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Kalt gestellt.

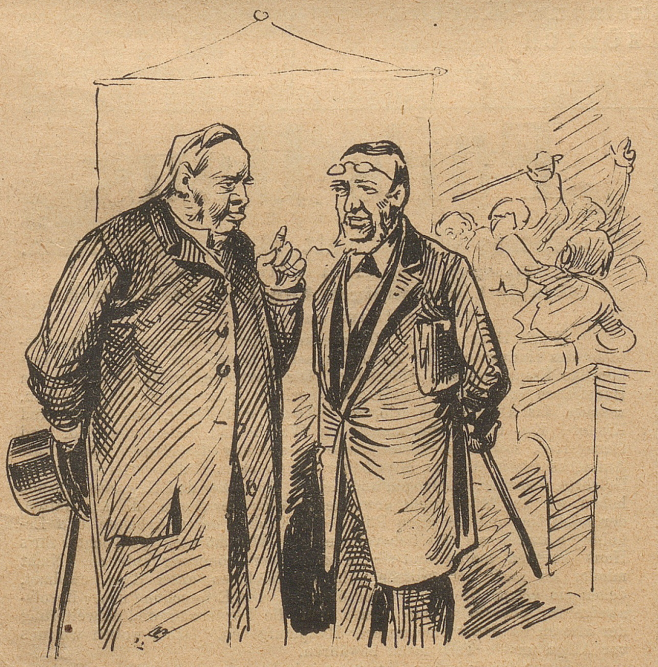
Jüngling: „Mein Fräulein, wenn Sie mir nicht endlich Ihr Jawort geben, werde ich mich in den See stürzen."

Jungfrau: „O nein, mein Verehrter, thun Sie das nicht. Stürzen Sie sich lieber einmal in's Geschäft und dann wollen wir sehen."

Katheder-Weisheit.

Wenn ich mir vergegenwärtige, was in der Zukunft geschehen sein wird, so komme ich zu dem berechtigten Schlusse, daß die Vergangenheit eigentlich gar nicht existirt, so wenig als die Gegenwart. Da man aber nur in der letztern geboren werden kann, so sind wir in der That aus Nichts erschaffen.

Wunderglauben.



Pfarrer: „Wie ich gehört habe, Herr Lehrer, lassen Sie im Religionsunterricht die Wunder einfach weg. Können Sie denn nicht mehr an dieselben glauben?"

Lehrer: „Doch, doch, z. B. an das Wunder bei der Hochzeit zu Kanaan glaube ich steif und fest, denn dasselbe bringt ja heut zu Tage noch jeder Wirth mit Leichtigkeit zu Stande."

Auch eine Meinung.

„Mich nimmt's nur Wunder, warum man die Geistlichen nicht auch dem Landsturm zutheilt."

„„Sehr einfach! Der Landsturm besteht ja aus lauter ältern Ehemännern und die haben Alle daheim schon so viele Predigten gehört, daß man sie vor dem Feinde damit verschonen will, sonst würden sie auch extra nicht folgen!""